

BILDUNG -

da geht's um unsere Zukunft Bildungs-Workshop #3

5. März 2020

Weiz, Garten der Generationen



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
Land- und Forstwirtschaft

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

 Weiz
Energie findet Stadt

In Kooperation mit:
 bildung weiz



Projekt „Stadt & Land Weiz – Umsetzungsphase 2 - Gemeinwohl
Auftraggeber Frank Frieß, Stadt Weiz
Projektleitung Marie-Theres Zirm, cardamom

Konzeption Ergebnisbericht Katharina Rath & Marie-Theres Zirm
Grafik cardamom
Fotos Katharina Rath (c) cardamom

Für den Inhalt des Berichtes verantwortlich Mag.^a Marie-Theres Zirm

1. Zusammenkommen

Im Rahmen des Stadt-Land Projektes kamen Bildungsgestalter*innen und Bildungsinteressierte zusammen, um aktuelle Anliegen zu diskutieren, Ideen konkreter werden zu lassen und den Bildungsweg gemeinsam weiter zu gehen.

Es kamen Direktorinnen, Pädagog*innen, Eltern und Bildungsaktive.





2. Die Weizer Bildungslandschaft in Veränderung

Stadtrat Franz Frieß (Bildung & Innovation) und Marie-Theres Zirm stellten die Erfolge der Weizer Bildungslandschaft vor und berichteten über die bisherigen Aktivitäten.

Durch die verschiedenen Formate wie Vorträge, Filme, Workshops, Exkursionen, Workshops und viele Gespräche entwickelt sich Weiz zunehmend zu einem im deutschsprachigen Raum bekannten Bildungsort, der sich in Zeiten des Wandels den Fragen und Herausforderungen unserer Zeit stellt.



Bildung - da geht's um unsere Zukunft

5. März 2020

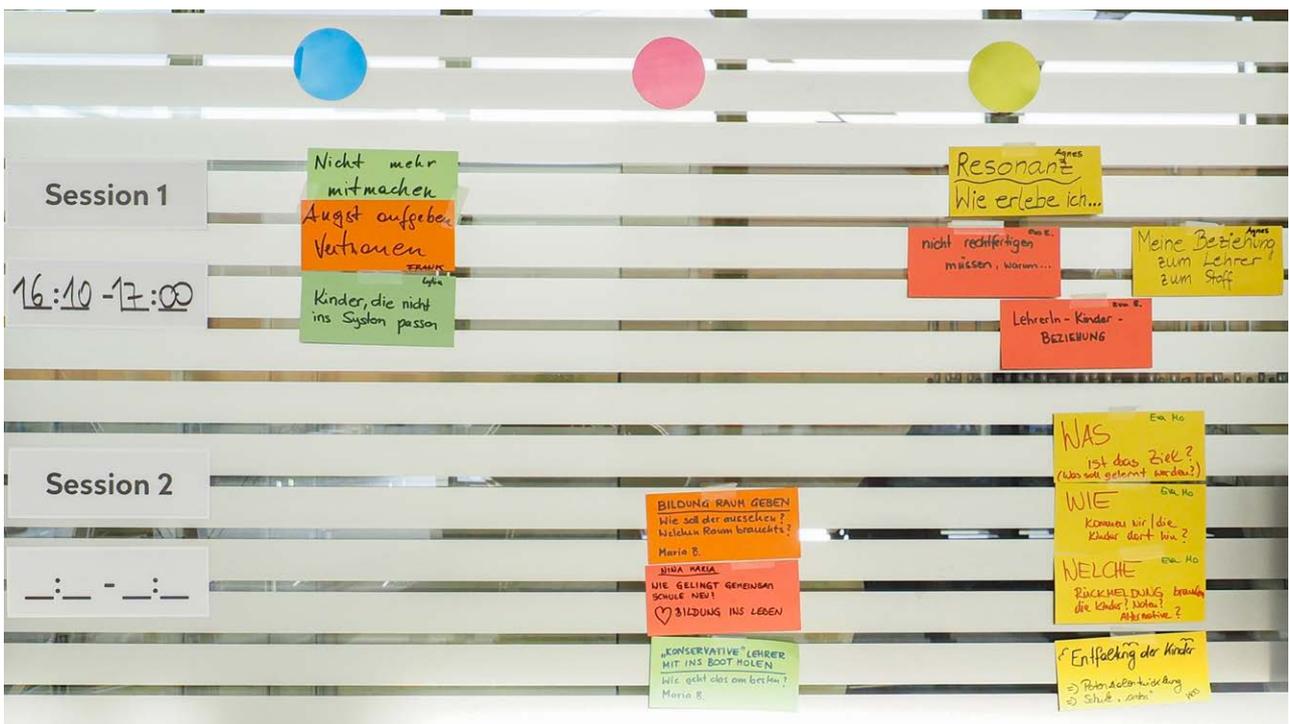
- 14.30 Ankommen
Willkommen
Was geschieht heute?
Wer/welche ist da?
- 15.30 Rück- & Ausblick
Bildungs-Bar-Camp
Was ist das + worum geht's?
→ Sessionplanung
- PAUSE
- 16.00 Session 1
- 17.00 Session 2
- 18.00 Ernte & Abschluss
- 18.30 Ausklang Saft & Wein & Stärkung

3. Bildungs-Barcamp

Die Teilnehmer*innen konnten dank des Workshopformates Barcamp genau zu diesen Themen ins Reden und Tun kommen, die sich wirklich beschäftigen.

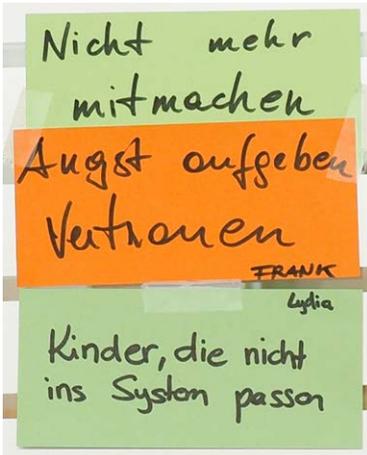
In vier Sessions wurden die eingebrachten Themen intensiv bearbeitet:

- Aussteigen?
- Beziehung
- Rahmenbedingungen für „Lernen“ schaffen - auch vor allem baulich
- Ziel? Weg? Rückmeldung?





3. Session-Themen



3.1. „Aussteigen?!“

BILDUNG - da geht's um unsere Zukunft

SESSION TITEL:
„Aussteigen?!“

ERGEBNISSE / INHALTE:

- keine Angst mehr haben
- „Wir können nicht mehr!“
- Helfersystem um zu überleben →
- gefährliche Rahmen ^{Forderungen!!!} sprengen?!!!

→ Was wäre radikal?

- Querdenker → Mut

HOST / Themengeber*in: Lydia und Frank

TEILNEHMERINNEN: Nina, Sandra, Maria, Petra, Kerstin, Anna, Elisabeth und Marie-Theres



3.2. Beziehung

- Zusammenleben lernen
- Praktischer Zugang zum Thema -> Erleben von Sinn
- "Wie geht's dir mit mir?" Schulsozialarbeit
- Begegnung auf Augenhöhe
- Vorhandene personelle, Raum- und Zeitressourcen
- Ressourcen und Ideen der Kinder nutzen
- Lehrer*innen sollen so viel wie möglich in der Klasse sein
- Persönlichkeitsbildung
- kleines Lehrer*innenteam
- Wer bin ich? Was will ich?
- Motivation durch eigene Begeisterung
- Beitrag für die Gemeinschaft leisten
- Lehrende-Kind-Dialog (Lernen miteinander zu reden)
- Austausch zwischen Lehrenden, Schüler*innen und Kindern

BILDUNG - da geht's um unsere Zukunft

SESSION
Dokumentation

SESSION TITEL:

Beziehung

ERGEBNISSE / INHALTE:

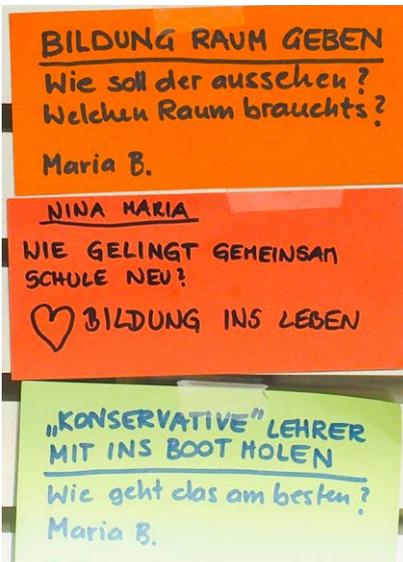
- Wie können Eltern, LehrerInnen, Kinder in einen guten Austausch kommen (Dialog)
- Vorhandene personelle, Raum- und Zeitressourcen nutzen
- Begegnung auf Augenhöhe
- Persönlichkeitsbildung
 - ↳ Wer bin ich?
 - ↳ Wer will ich sein?
 - ↳ Was will ich?

HOST / Themengeber*in: Eva, Agnes

TEILNEHMER*INNEN:
Jakob, Eva, Katharina, Marie



3.3. Rahmenbedingungen für „Lernen“ schaffen - auch vor allem baulich



BILDUNG - da geht's um unsere Zukunft

SESSION TITEL: Rahmenbedingungen für „Lernen“ schaffen - auch vor allem baulich

ERGEBNISSE / INHALTE:

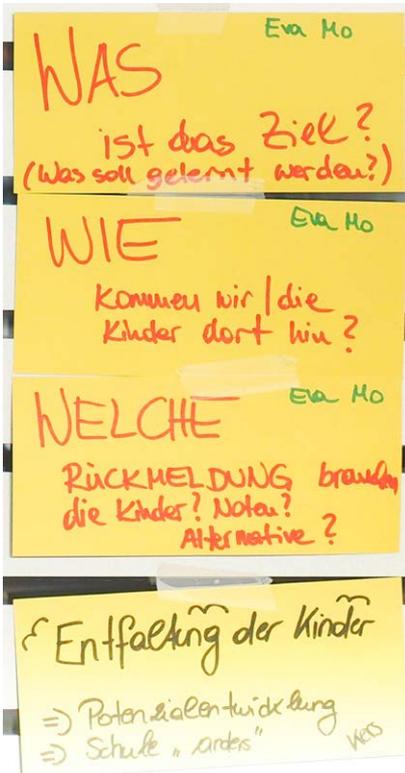
- Beteiligungsprozess ins Leben rufen → Empfehlung: Spindler
- Schuleintrittsphase flexibel gestalten, damit sich die passenden Personen zusammenfinden
- Jeder braucht etwas anderes Vielfalt + Buntheit im Team

HOST / Themengeber*in: Maria & Nina Maria

TEILNEHMER:INNEN:
Lydia, Jacob, Elisabeth, Marie Theres Frank, Sira, Anna,



3.4. Ziel? Weg? Rückmeldung?



- SEL/KEL-Gespräche
- Lernen lernen (erklären, helfen)
- Selbstwirksamkeit als Lehrer*innen im Alltag
- Kinder lernen ... Verantwortung übernehmen, Zeit einteilen, ... nach den Interessen der Kinder
- Referate (Info finden, präsentieren, ...)
- Lebenspraktisches Lernen (kochen, handwerken, Gartenarbeit)

BILDUNG - da geht's um unsere Zukunft

SESSION TITEL: Ziel? Weg? Rückmeldung?

ERGEBNISSE / INHALTE:

- Fähigkeit, sein Leben positiv zu meistern
- Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz
- Selbstkompetenz (Selbstreflexion, Stressbewältigung, Gesundheitsbewusstsein)
- KEL-Gespräche • Noten? (Modulsystem)

HOST / Themengeber*in: Eva, Kerstin

TEILNEHMERINNEN: Agnes, Petra, Sandra

4. Was nehme ich mit?



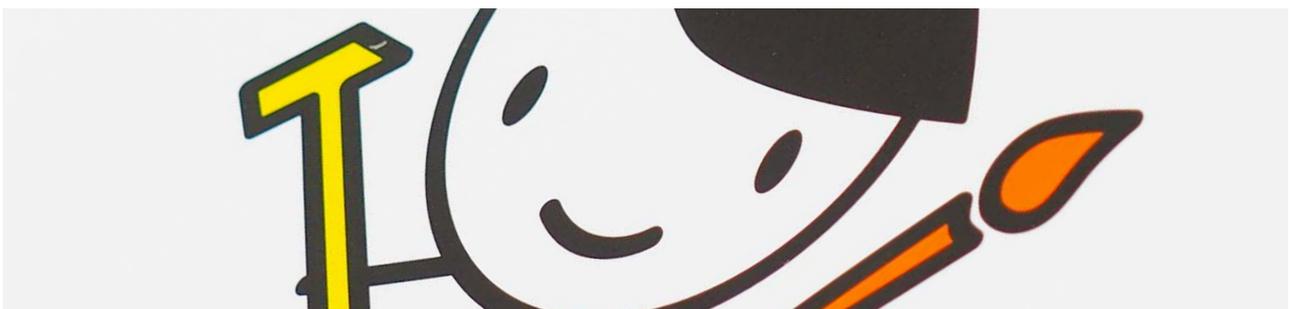
5. Nachgedanken von Agnes Harrer

Erster Gedanke...

Welche Gestaltungsspielräume können wir Eltern und Lehrer*innen nutzen, um uns und unseren Kindern die Möglichkeit zu bieten, unsere Bildungseinrichtungen als Orte der Bereicherung, der Freude und der persönlichen Weiterentwicklung zu erleben, in denen sich alle Mitwirkenden verstanden, unterstützt und angenommen fühlen? Wie können sich Eltern, Lehrer*innen und Schüler*Innen gegenseitig so stärken und ermutigen, dass der Alltag für alle gut bewältigbar bleibt und sich niemand überfordert fühlt?

Ich glaube, dazu brauchen wir unter anderem den gegenseitigen Dialog. Wir müssen lernen, uns gegenseitig gut zuzuhören und uns aufeinander einzulassen. Wenn wir uns bemühen, zu erfahren, wie es unserem Gegenüber geht, und was er braucht, damit er sich wohlfühlt, kann er seine Aufgaben viel leichter bewältigen.

Kinder können wir auch einfach fragen, was sie brauchen, wenn wir das Gefühl haben, dass sie frustriert sind und nicht weiterkommen. Bezüglich der Abarbeitung des vorgegebenen Stoffes ist es meiner Ansicht nach hilfreich, den Kindern nach Möglichkeit Aufgaben zu stellen, die für sie so interessant und spannend sind, dass sie gerne an ihnen arbeiten, zu deren Bewältigung sie sich aber zunächst ein bestimmtes Wissen aneignen müssen, das gleichzeitig Teil des Lehrplans ist.



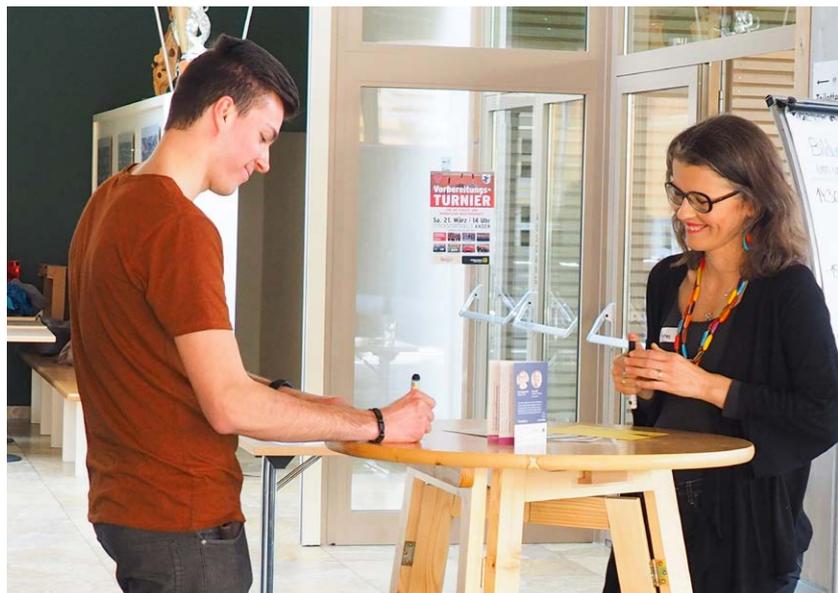
Zweiter Gedanke...

Wie können wir es schaffen, dass sich auch jene Kinder, denen es schwerfällt, den Anforderungen und Erwartungen gerecht zu werden, die täglich an sie gestellt werden, als Menschen wertgeschätzt fühlen?

Wenn wir ihnen vermitteln, dass wir sie unabhängig von ihren schulischen Leistungen mögen, und wenn wir uns für sie als Menschen und für ihr Leben interessieren, haben wir bereits viel dazu beigetragen, dass sie gerne in die Schule gehen und sich als Menschen in Ordnung fühlen. Viele Kinder entwickeln vielleicht auch Ängste, weil sie merken, dass sie die geforderte Leistung einfach nicht erbringen können, selbst wenn sie sich noch so sehr bemühen. Ich denke, wir sollten ihnen mit der Haltung begegnen, dass die Schule nur ein Teil des Lebens ist und dass optimale Schulnoten keine Garantie für ein gelungenes Leben darstellen...

Dritter Gedanke...

Kann es sein, dass unsere Bildungseinrichtungen mit dem Anliegen, unsere Heranwachsenden zu starken Persönlichkeiten heranreifen lassen zu wollen, auf dem richtigen Weg sind, es aber nicht ganz klar ist, wie dies gelingen kann und was unter einer sogenannten „starken Persönlichkeit“ zu verstehen ist? Wenn wir Erwachsene unseren Kindern und Jugendlichen einfach klar sagen, was wir mögen und was wir nicht wollen, und wenn wir ihnen die Möglich-



keit bieten, uns ihre Sicht der Dinge ebenfalls offen zu legen, und wir uns anschließend einfach gegenseitig in Ruhe reflektieren lassen, ohne uns zu kritisieren und ohne sofort nach einer Lösung zu suchen, entwickeln wir die Bereitschaft, uns mit der Realität auseinanderzusetzen und uns gegenseitig so gut wie möglich entgegenzukommen und aufeinander einzugehen. Auf diese Weise lernen wir uns selbst und unser Gegenüber jeden Tag ein bisschen besser kennen, wissen wer wir sind und was wir wollen, und entwickeln einen liebevollen, wohlwollenden Blick auf die Welt...

Vielen Dank an Agnes, dass du deine Gedanken mit uns teilst!

5. So geht's weiter im Weizer Bildungsjahr



Game Over? Chancen und Risiken neuer Medien im (Familien)alltag – Markus Meschik

15. April 2020 | 18.00 Uhr | Europasaal | kostenfrei

- Welche Medien werden von Kindern und Jugendlichen genutzt und worauf ist dabei zu achten?
- Was tue ich, wenn Kinder Spiele und andere Medien konsumieren, die nicht altersadäquat sind?
- Gibt es empfehlenswerte digitale Spiele und andere Medien für Kinder und Jugendliche?

Impulse, konkrete Beispiele und Diskussion mit Markus Meschik vom Verein Enter - Fachstelle für digitale Spiele. Jugendliche willkommen!

Lernen lernen – Katharina Turecek

6. Mai 2020 | 19.00 Uhr

Garten der Generationen, Krottendorf | kostenfrei

Lernen Sie schon oder büffeln Sie noch?



Nachhaltiges Lernen und erfolgreiche Veränderung beruhen auf einem Zusammenspiel von Wissen und Können. Erkunden Sie Ihr eigenes Gedächtnis und finden Sie in verblüffenden Selbstexperimenten heraus, warum wir uns manchmal an etwas erinnern, was gar nicht da war und andere Informationen in Vergessenheit geraten.

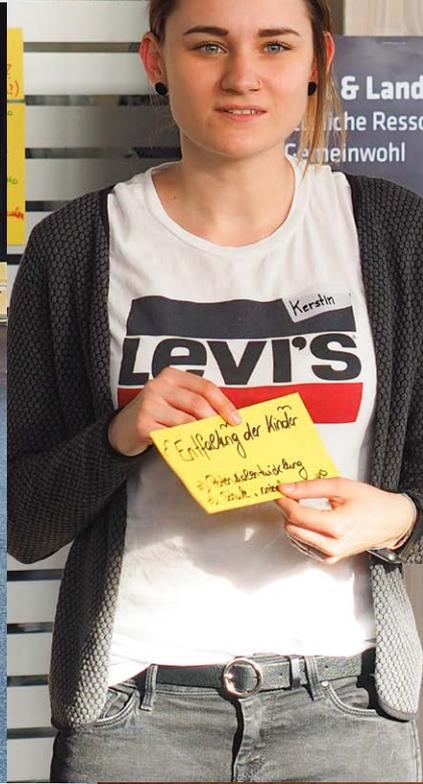
Gemeinsam schmeckt Bildung besser

16. Juni 2020 | 18.00 Uhr | Pizzeria in Weiz

Zum Ausklang des Schuljahres laden wir alle Bildungsaktiven ein, mit uns Rückschau zu halten, zu feiern und gemeinsam in den Sommer zu starten.

Anmeldung: www.bildungweiz.at/Bildungspizza_Juni_2020







Toiletten

Bildung - da geht's um unsere Zukunft!

5. März 2020

- 11:30 Ankommen
Willkommen
Was geschiedt heute?
Wer/welche ist da?
- Rück- & Ausblick
- ~ 15:30 Bildungs-Bar-Camp
Was ist das + warum geht's?
→ Sessionplanung
- PAUSE
- ~ 16:00 Session 1
- ~ 17:00 Session 2
- ~ 18:00 Ernte & Abschluss
- 18:30 Abklang Saft & Wien & Stärkung



Danke

und weiter geht's!



Fotos vom Workshop: <https://flic.kr/s/aHsmLSBqen>

Infos & Newsletter: bildungweiz.at

E-Mail kontakt@bildungweiz.at

Echte **Post** gerne an: bildungweiz | c/o Marie-Theres Zirm |
Dr. Karl Renner Gasse 4 | 8160 Weiz

Gelingende
Beziehungen –
lebendige Bildung

